

# Neguella

Dankt  
Ihnen!

Abschlussbericht 2023  
Für Kinder. Für die Zukunft.



# Die Kinder von **Neguella** in **Mali** sind gesünder, selbstbewusster und bereit für ihre Zukunft.



## Projektinfo

**Land**  
Mali

**Region**  
Kati, Koulikoro

**Entwicklungsprojekt**  
Neguella

**Menschen im Projektgebiet**  
31 000

**Projektdauer**  
Okt. 2007 bis Sep. 2023

**Projektschwerpunkte**  
Kinderrechte + Kinderschutz  
Wasser + Hygiene  
Gesundheit + Ernährung

Quelle Zahlen:  
Completion Report Neguella 2023

## Ihr Einsatz hat Leben verändert

Mali gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Zunehmende Dürrezeiten, Korruption, politische Unruhen und kriegerische Auseinandersetzungen im Norden des Landes tragen zur Not der Bevölkerung bei. Besonders von der Armut betroffen sind Witwen und Waisen sowie Menschen mit Behinderungen.

2007 lancierte World Vision das Entwicklungsprojekt Neguella in drei politischen Gemeinden, die 16 Dörfer mit rund 31 000 Einwohnern umfassen, um gemeinsam mit ihnen die grössten Probleme anzugehen: unzureichende Gesundheits- und Trinkwasserversorgung sowie ein mangelhaftes Bildungsangebot.

## So geht es weiter

Die Nachhaltigkeit der Projektarbeit war von Beginn ein grosses Anliegen. Darum haben wir die Bevölkerung und lokale Partner früh in die Prozesse eingebunden und sie geschult, damit sie die Projektarbeit selbstständig weiterführen können.

Gemeindebasierte Organisationen (CBO) wurden gebildet und geschult. Sie arbeiten als Partner mit staatlichen Diensten zusammen. Sie sind in der Lage, Aktivitäten und Projekte durchzuführen, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern beitragen.

- Schulkomitees unterstützen Schulleitungen bei der Verbesserung des Unterrichts und sensibilisieren die Bevölkerung weiterhin für die Bedeutung von Schulbildung.
- Gesundheitskomitees arbeiten mit Gesundheitsstationen zusammen, um die Mangelernährung bei Kleinkindern zu bekämpfen und Impfprogramme durchzuführen.
- Wasserkomitees verbessern weiterhin den Zugang zu Trinkwasser und vermitteln Hygienekenntnisse.
- Schutzkomitees sensibilisieren Eltern für die Problematik von Kinderheiraten und greifen ein, wenn sie von einer Kinderheirat erfahren.



## Gut ernährt

Assitan (23) erzählt: «In der Gesundheitssation stellte man bei meiner Tochter Untergewicht fest und nahm sie ins Ernährungsprogramm auf. Während 12 Tagen lernte ich viel über richtige Ernährung, Stillen, Gesundheitsvorsorge bei Kleinkindern und Mutter-Kind-Gesundheit. Ausserdem lernte ich, abwechslungsreich mit lokalen Lebensmitteln zu kochen. Schon nach 12 Tagen hat meine Tochter sichtbar zugenommen. Seither setze ich das Gelernte im Alltag um und unserer ganzen Familie geht es besser.»

## Ihr Beitrag hat Langzeitwirkung. Das haben wir in Neguela erreicht:



### Kinderrechte + Kinderschutz

Ohne Geburtsurkunde nur schlechten Zugang zu Bildung – das betrifft immer weniger Kinder in Neguela. Dafür sorgen die CBOs. Jetzt haben schon 92 % der Kleinkinder ihre Urkunde. 63 % der Jugendlichen wissen, wie sie auf Anzeichen von Missbrauch, Vernachlässigung und Ausbeutung reagieren können.



### Wasser + Hygiene

78 Brunnen bieten rund 20 000 Menschen Zugang zu sauberem Wasser in ihrer Nähe. Dank Sensibilisierungskampagnen und dem Latrinenbau bei Schulen erleichtern sich die Menschen in vielen Dörfern nicht mehr im Gebüsch, sondern nutzen Latrinen. Das hilft, übertragbare Krankheiten zu vermeiden.



### Gesundheit + Ernährung

Mit dem 12-tägigen Ernährungsprogramm ist es uns gelungen, viele Kleinkinder aus der Unterernährung herauszuholen. Für die Mütter ist es ein Intensivkurs in Mutter-Kind-Gesundheit. 113 Spargruppen ermöglichen den 2765 Mitgliedern, ihre finanzielle Situation zu verbessern. Das trägt auch zur Gesundheit bei.

## Wir freuen uns über Erfolge



Eine Leiterin des Kinderclubs sagt: «Ich arbeite gerne mit Kindern und ich trage dazu bei, ein neues Mali zu formen.»

### Kinderclub

Endlich haben die Kinder einen Treffpunkt – einen Pavillon. Hier treffen sie sich auch für die Kinderclubs. Jeder Club hat drei Leiter oder Leiterinnen und nimmt im Verlauf eines Jahres 8 Module durch. Die Kinder und Jugendlichen sind hoch motiviert, spielerisch und abwechslungsreich wichtige Fähigkeiten zu erwerben. Dazu gehören soziale Kompetenzen wie z.B. der Umgang mit Menschen einer anderen Religion (in Neguela gibt es Christen und Muslime). Auch das Reden vor einer Zuhörerschaft will geübt sein. Tanz, Theaterstücke und Musik bereichern das Programm und helfen den Kindern, ihre Talente zu entdecken. Und natürlich sind auch Kinderrechte ein Thema.



Sekou Doumbia (hinten) bringt Schulkindern in der Hygieneschulung gesundes Verhalten bei und nutzt dazu modernes didaktisches Material.

### Peinliches ganz unpeinlich

Wie redet man über Tabuthemen, ohne Menschen zu blamieren? Das braucht Fingerspitzengefühl. Unser Hygieneverantwortlicher Sekou Doumbia hat den Draht zu den Kindern gefunden und kann mit ihnen auch über ihr grosses Geschäft reden. Das sollte man wirklich nicht im Gebüsch erledigen, sondern auf einer sauberen Latrine. Und danach richtig die Hände waschen.

Auch Erwachsene lernen, wie wichtig eine gute Hygiene für ihre Gesundheit ist. Die Dorfgemeinschaften haben das Thema aufgenommen und viele Dörfer tragen nun stolz das Label «Open Defecation Free». Das heisst: Im Dorf erledigt niemand mehr sein grosses Geschäft im Freien.

### Vorher-Nachher-Vergleich

**Wasser:** Bevölkerung hat direkten Zugang zu sauberem Wasser



**Gesundheit:** Kleinkinder erhalten die Standardimpfungen



**Gesundheit:** Bevölkerung schützt sich regelmässig mit Moskitonetzen



**Kinderschutz:** Mädchen können aufwachsen, ohne als Kind verheiratet zu werden



**Kinderrechte:** Kleinkinder erhalten eine Geburtsurkunde und damit Zugang zu staatlichen Dienstleistungen und Bürgerrechten



■ Ausgangslage 2011 ■ 2023

Einige Beispiele für die Veränderungen im Projektgebiet

### Wirkungsmessung: Erfolge unserer Arbeit

Schon während unsere Programme laufen, überprüfen wir regelmässig alle zwei bis fünf Jahre, ob die geplanten Massnahmen und Projekte wirklich die gewünschte Wirkung erreichen. Falls nötig, passen wir die Projekte dann an veränderte Bedingungen oder Bedürfnisse an. Am Ende eines Projekts zeigt der Vergleich mit den Ausgangswerten bei Projektstart, was wir erreicht haben.

Deutlich sichtbar ist die Verbesserung bei der Trinkwasserversorgung. Auch beim Kinderschutz und im Bereich Gesundheit können wir Erfolge feiern.



## Frisches Gemüse

Patenkind Amadou (links, hier mit seiner Mutter) im Gemüsegarten, den die Familie nach einer World Vision-Schulung angelegt hat. Amadou schätzt das regelmässige Einkommen für seine Schulbildung. Und er liebt das täglich frische Gemüse auf dem Teller.

## Gemüse ermöglicht Schulbesuch

Amadou ist 11 Jahre alt und Patenkind. Er besucht die 4. Klasse. Sein Vater Dotielen ist Bauer und seine Mutter Tonko ist Hausfrau.

«Früher hatte mein Vater Schwierigkeiten, meine Schulsachen und mein Schulgeld zu bezahlen; der Schuldirektor verwies mich deswegen sogar von der Schule.

Bei einer World Vision-Schulung lernte mein Onkel Yacou neue Ansätze kennen. Dann rief er seine Brüder zusammen und erklärte ihnen, was er gelernt hatte. Danach beschlossen sie, einen gemeinsamen Gemüsegarten anzulegen. Sie kauften Tomatensaatgut und bauten auf einer Fläche von 30 m<sup>2</sup> Tomaten an. Sie

konnten viele Tomaten ernten und verkaufen. Mit den Einnahmen legten sie ein 8 ha Baumwollfeld an, kauften Kleidung für uns acht Kinder und bezahlten unser Schulgeld.

Ich freue mich sehr, weil ich eine neue Tasche und Schulsachen erhalten habe und mein Schulgeld ohne Schwierigkeiten bezahlt werden kann.

Meine Geschwister und ich sind glücklich, weil in unserer Familie Einigkeit herrscht und unsere Eltern uns neue Kleidung kaufen können. Jetzt habe ich sogar neue Kleider für das Tabaski-Fest. Vielen Dank, World Vision!»

ABSCHIED VON NEGUELA

# Gesund und gut ernährt

Liebe Patinnen und Paten

Ich danke Ihnen aufrichtig für Ihre grosszügige Unterstützung. Das hat dazu beigetragen, die Lebensumstände der Kinder und ihrer Familien deutlich zu verbessern!

Ich freue mich besonders darüber, dass jetzt viel mehr Kinder ausgewogen ernährt sind und sich gesund entwickeln. Auch die deutlich gestiegene Impfrate und die Trinkwasserversorgung tragen zur Gesundheit der Kleinsten bei.

Es gäbe noch vieles aufzuzählen, was wir dank Ihrer Patenschaftsbeiträge umsetzen konnten. Darum einfach noch einmal ein herzliches Danke! Und eine Bitte: Ermöglichen Sie auch weiterhin mit einer Patenschaft grosse Veränderungen für Kinder und ihre Familien!

Tabita Timbine, Programmleiterin Neguela,  
World Vision Mali



Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter:

[myworldvision.ch](http://myworldvision.ch)



## Für Kinder. Für die Zukunft.

Wir setzen Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein. World Vision Schweiz und Liechtenstein ist zweifach durch die international anerkannte, unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme, SQS, ausgezeichnet (ISO 9001, NPO-Label) und trägt das Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex.

Kinderhilfswerk  
WORLD VISION  
Schweiz und Liechtenstein  
Kriesbachstrasse 30  
8600 Dübendorf  
+41 44 510 15 15  
[info@worldvision.ch](mailto:info@worldvision.ch)  
[worldvision.ch](http://worldvision.ch)



[in linkedin.com/company/world-vision-switzerland](https://www.linkedin.com/company/world-vision-switzerland)  
[@ instagram.com/worldvisionch](https://www.instagram.com/worldvisionch)  
[f facebook.com/WorldVisionSchweiz](https://www.facebook.com/WorldVisionSchweiz)  
[y youtube.com/WorldVisionSchweiz](https://www.youtube.com/WorldVisionSchweiz)